

Wustermark (Bg). „Die Straßen im Ortsteil Dyrotz und in der Alten Siedlung in Wustermark sind teilweise katastrophal“, sagt Manfred Jung-hans, Bürgermeister der Ge-meinde Wustermark. Seit De-zember 1993 bekleidet er diese Position. Nachdem er vor der Wende zwölfeinhalb Jahre in Hoppenrade Bürgermeister war, hatte man ihn, der seit 1963 im Ortsteil Dyrotz wohnt, aufgestellt und gewählt. Jung-hans, der keiner Partei angehört leitet seine Amtsge-schäfte ehrenamtlich und führt hauptberuflich eine Imbißgast-stätte in seinem Heimatort. „Hier finden mich auch alle, die irgendwelche Fragen ha-ben“, sagt Junghans. Die zwei-stündige Sprechstunde don-nerstags zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 305 nehmen deshalb auch nur recht wenige Bürger in Anspruch.

